

# Unsere Teamtage

## Von der Gruppe zum Team

Lena Amann  
Andreas Mair  
Christina Zeller

Nach drei Monaten Vorbereitungszeit und Organisation traten wir, die Azubis des ersten Lehrjahres, zusammen mit Tanja Rottler, Heike Geßner und Manfred Stöhr unseren Weg nach Steinerskirchen an.

## Team- tage



### Montag, 03.12.2012

Um 8:15 Uhr trafen wir uns im Veranstaltungsraum der Hauptstelle. Nach einem Gruppenfoto und knapp einer halben Stunde erreichten wir unser Ziel. Da die Zimmer noch nicht bezugsbereit waren, begannen wir sogleich mit unserer ersten Aufgabe. Diese war es, unsere Ziele, Erwartungen und

die Don'ts während der Teamtage als Gruppe auszuarbeiten und zu präsentieren, ehe jeder Einzelne seine Gedanken noch in einem persönlichen Brief niederschrieb. Gestärkt vom Mittagessen, begannen wir mit unseren ersten Präsentationen zu den Themen „Präsentationstechniken“ sowie „Umgang mit sozialen Netz-

werken“. Nach jedem Vortrag erhielten wir ausführliches Feedback. Am späten Nachmittag starteten wir mit unserem ersten Gruppenspiel. Die Aufgabe war es, einen Ball mit Hilfe von Schnüren und einem Ring durch einen vorgegebenen Parcours zu balan-

cieren und anschließend wieder auf dem Eimer abzusetzen, ohne dass dieser durch den Boden oder eine Person berührt wird. Nach drei gescheiterten Versuchen war die Freude groß, als die Aufgabe geschafft war. Vor der Nachtruhe ließen wir den Abend mit einer Nachtwanderung ausklingen.

### Dienstag, 04.12.2012

Am zweiten Tag, nach dem Frühstück, versammelten sich alle wieder im Schulungsraum, wo die nächste Präsentation begann. So erfuhren wir Azubis mehr über die „Sparkassenfinanzgruppe und deren Verbundpartner“ und übten

uns nebenbei wieder im Feedbackgeben. Bei der folgenden Präsentation „Kleiner Knigge für Azubis“ erfuhren wir anhand eines Rollenspiels nicht nur, wie man sich in der Arbeit richtig verhält, sondern auch, wie man sich bankerlike kleidet. Die dritte Präsentation dieses Tages wurde nach dem Mittagessen abgehalten und befasste sich

mit „Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb der Sparkasse“. Danach war es wieder an der Zeit für eine Gruppenaufgabe. Das Spiel nannte sich „Schatz im Säureteich“. Bei dieser Übung zeigte sich uns Azubis, wie wichtig eine Aufgabenverteilung innerhalb der Gruppe ist. Daraufhin wartete ein Abendessen auf uns, doch danach war der Tag noch nicht

geschafft. Fleißig organisierten alle Azubis den Vorstandsbesuch, der am nächsten Tag stattfinden würde. So feilten wir an verschiedenen Ideen, damit wir unserem hohen Besuch möglichst viel von unserem Seminar zeigen konnten. Nach diesem anstrengenden Tag stand uns der restliche Abend noch zur freien Verfügung.



## Steiners- kirchen

# in Steinerskirchen

## Mittwoch, 05.12.2012

Mit der letzten Präsentation zum Thema „Qualitätsstandards der Sparkasse Ingolstadt“ begann unser vorletzter Tag in Steinerskirchen, der auch wieder mit einer Gruppenaufgabe verbunden war. Hierbei musste ein Ei so verpackt werden, dass es bei einem Fall aus dem ersten Stock nicht kaputt geht. Die unterschiedlichsten Methoden wurden

angewandt, wie beispielsweise ein Fallschirm. Doch bevor der spannende Moment kam, musste jede Gruppe noch einen spontanen Werbefilm von 60 Sekunden aufführen. Heike Geßner hatte die Ehre, jedes Modell aus einem Fenster fallen zu lassen. Fazit: zwei Eier überlebten und zwei zerbrachen. Im Anschluss gaben wir wieder gruppenweise Feedback. Vor dem Mittagessen

stellten uns Tanja Rottler und Heike Geßner noch die Erwartungen der Sparkasse Ingolstadt im Umgang mit Kunden – Mitarbeitern/Kollegen/Lehrern – Ausbildungsverantwortlichen anhand eines Rollenspiels vor. Nach dem Essen unterzeichneten wir einen Teamvertrag, wodurch wir bestätigten, dass wir uns die zuvor besprochenen Punkte auch in Zukunft zu Herzen nehmen.

Am Nachmittag starteten wir die letzten Vorbereitungen für den Besuch unserer Ehrengäste Inge Baumeister, Jürgen Wittmann und Andreas Kellerer. Nach der Begrüßung schilderten

wir Azubis unsere bisherigen Erfahrungen in der Geschäftsstelle. Anschließend beantworteten uns die Gäste Fragen, ehe sie durch das Haus der Oase geführt wurden. Direkt danach ging es mit einem Rückblick auf die vergangenen Tage in Steinerskirchen weiter. Ein Höhepunkt war das im Voraus selbst gedrehte Video über uns. Im Anschluss folgten ein Gruppenfoto und das Abendessen. Um kurz vor 19 Uhr führte uns eine Gruppe ein Schauspiel vor, ehe wir noch weitere Fragen an unsere Ehrengäste stellten und sie mit Geschenken verabschiedeten. Bevor sich der Abend zu Ende neigte, erhielten wir auch hier wieder unser Feedback und spielten noch eine Schnitzeljagd.



## Teamtage

## Donnerstag, 06.12.2012

Am Donnerstag, unserem letzten Tag in Steinerskirchen, starteten die meisten von uns mit Kofferpacken. Nach einem ausgiebigen Frühstück versammelten wir uns im Schulungsraum, wo Manfred Stöhr uns das nächste Spiel vorstellte. Es heißt „Brückenbau“ und die Aufgabe bestand darin, als Team eine Brücke zu bauen, auf die man eine Sektflasche stellen kann. Wir schafften es zwar, eine Brücke zu bauen, die auch unsere Sektflasche trug, allerdings haben wir uns nicht an alle Regeln gehalten und somit die Übung nicht bestanden. Danach versuchten wir uns an dem bekannten Spiel „Spinnennetz“; dabei haben wir gemerkt, wie sehr wir uns vertrauen können. Als wir dieses anstrengende

Spiel beendet hatten, ging es weiter mit einem leckeren Mittagessen. Frisch gestärkt, versammelten wir uns wieder im Schulungsraum und starteten voller Motivation in das Spiel

„Quadrat im Kreis“, das uns bestätigte, wie sehr wir bereits zu einem Team zusammengewachsen sind. Nach dem gemeinsamen Aufräumen traten wir die Heimreise an. Abschließend

kann man sagen, dass es sehr anstrengende, aber auch schöne vier Tage waren, in denen wir zu einem Team geworden sind und sehr viel dazugelernt haben.

